

Kommunales Finanzanalyse System

Seit nunmehr 20 Jahren veröffentlicht der Bund der Steuerzahler Hessen die Kurzanalysen über die Haushaltslage der Kommunen. Unsere Auswertungen basieren in diesem Jahr erstmalig auf der „neuen“ doppischen Rechnungslegung. Da wir in den Auswertungen grundsätzlich die Finanzentwicklung über mehrere Jahre darstellen, das Jahr 2009 aber erst verpflichtend das erste Jahr mit der neuen doppischen Rechnungslegung war, konnten in den Auswertungen die Vorjahre zwangsläufig nicht mit Daten hinterlegt werden. Nur bei einigen Städten und Gemeinden, die bereits vorher eine vollständige Umstellung durchgeführt haben, sind auch frühere Werte aufgeführt. Bei allen beteiligten Städten und Gemeinden bedanken wir uns für ihre Mithilfe bei der Übermittlung der Daten.

Einige wichtige Hintergründe für die Auswertung 2010

1. Die Datenherkunft. Die Finanzdaten stammen direkt von den Städten und Gemeinden und entsprechen den Daten der jeweiligen Haushaltspläne des Jahres 2010. Im Laufe des Jahres 2010 können sich demnach im Haushaltsvollzug noch Veränderungen ergeben, sie werden dann in der nächsten Jahresauswertung berücksichtigt.
2. Die erste Seite. Auf dieser Seite werden neben der komprimierten Bilanz auch die Strukturdaten der Städte und Gemeinden dargestellt. Diese Angaben helfen, Unterschiede in den Finanzdaten unterschiedlicher Kommunen zu erklären. Da ein Großteil der Städte und Gemeinden bei der Datenerhebung Anfang des Jahres noch keine Bilanz veröffentlicht hat, fehlen bei diesen Kommunen die entsprechenden Werte.
3. Auf den Seiten 2 bis 6 werden unterschiedliche Teilaspekte der Finanzentwicklung dargestellt. So werden die Erträge, die Aufwendungen, die Vermögensrechnung und die Übersichten über Schulden, Rücklagen und Rückstellungen sowie über die Fraktionszuschüsse einzeln beleuchtet. Aus diesen globalen Werten wurden zahlreiche Finanzkennziffern errechnet und auf den entsprechenden Seiten abgebildet.
4. Um den Gesamtschuldenstand der Kommunen aufzeigen zu können, sind auch die anteiligen Schulden der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften so wie der Zweckverbände berücksichtigt worden. Sie finden diese Zusammenfassung auf der Seite 6.
5. Neben den Personalkosten der Kernverwaltung wurden auch die Personalkosten der Eigenbetriebe mit aufgeführt. Dadurch kann die kombinierte Kennziffer „Personalkosten inklusive Eigenbetriebe“ ausgewiesen werden. Zudem sind durch das neue Rechnungssystem nun auch die Versorgungsaufwendungen eingerechnet. Diese Zusammenhänge finden Sie auf der Seite 4.

6. Um darzustellen, in welchem Umfang die betrachtete Kommune für die Gesamtaufwendungen eigenverantwortlich ist, wurde die Kennziffer Konsumaufwendungen gebildet. Darin sind die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zusammengefasst. Sie finden diese Größe auf der Seite 4.

Wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Auswertungen bei der Beurteilung der Finanzlage Ihrer Kommune weiterhilft und Ihnen Hinweise für verantwortungsbewusstes Haushalten gibt. Für Rückmeldungen sind wir dankbar.

(E-Mail: schaad-hessen@steuerzahler.de)